



Grundsatzbeschlüsse für Klassenfahrten an der WMIS

Schülerfahrten, auch Klassenfahrten genannt, sind mehrtägige schulische Veranstaltungen, die die Möglichkeit erweitern, Bildungs- und Erziehungsziele zu verfolgen und den Gruppenzusammenhalt zu festigen. Schülerfahrten und Exkursionen sind als Teil des pädagogischen Gesamtkonzepts zu betrachten. Sie ergänzen und bereichern die pädagogische Arbeit unserer Schule und sind stets Teil eines pädagogischen Projekts der durchführenden Lehrerinnen und Lehrer.

Klassenfahrten werden vom Schulleiter genehmigt auf der Grundlage

- der AV Veranstaltungen
- der von Schulkonferenz beschlossenen Grundsätze und
- unter pädagogischen, finanziellen und unterrichtsorganisatorischen Gesichtspunkten
- Nach der prinzipiellen Genehmigung durch die Schulleitung werden die Schulkonferenz und der Förderverein über die Vorhaben und deren Finanzierung informiert.

Folgende Voraussetzungen sollten gegeben sein:

- die verantwortliche Lehrkraft (in der Regel die Klassenleitung) ist bereit, die Verantwortung für die Durchführung der Fahrt bzw. den Tagesausflug zu übernehmen
- die verantwortliche Lehrkraft hat das Vertrauen in die Lerngruppe, dass diese den Regeln und Anordnungen Folge leistet
- die Erziehungsberechtigten haben Vertrauen zu der verantwortlichen Lehrkraft und erachten die Fahrtziele als sinnvoll.
- Die Lehrkraft organisiert die Fahrt freiwillig und zusätzlich zu ihren weiteren schulischen Aufgaben.

pädagogische Zielsetzung: Diese muss auf dem Antragsformular benannt sein. Es können fachbezogene oder soziale Ziele verfolgt werden.

- Förderung von Teamgeist (Klassengemeinschaft) und gegenseitiger Wertschätzung
- durch gemeinsames Erleben
- bessere Integration sozial-emotional wenig gefestigter Schülerinnen und Schüler in
- das bestehende Klassengefüge
- Übertragung erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten auf außerschulische Orte und
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Erweiterung der Sprachfähigkeiten
- Erkundung von Sehenswürdigkeiten
- interessante Naturerlebnisse und ausreichende Bewegung



Teilnehmerzahl: Es sollte mindestens zwei Drittel der Schüler einer Klasse teilnehmen. Die Teilnahme erfolgt freiwillig nach schriftlicher Zusicherung.

Anzahl der Fahrten: Es ist erstrebenswert, dass die Schüler im Laufe der Grundschulzeit eine Klassenfahrt durchführen. Ein Anspruch darauf besteht aber nicht. Sollten die unterrichtenden Fachlehrer Bedenken haben, muss keine Klassenfahrt durchgeführt werden.

Dauer von Fahrten: Die Fahrt solle 5 Tage nicht überschreiten.

Ort: Weiter entfernt liegende Reiseziele sollen vermieden werden, wenn ähnliche Themen auch in der näheren Umgebung behandelt werden können.

Art der Unterbringung und Beförderung: Eine öffentliche Einrichtung muss gebucht werden. Private Räumlichkeiten oder Objekte können nicht gebucht werden. Ein Transport mit privaten Fahrzeugen ist ausgeschlossen. Es werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt oder es wird ein Beförderungsvertrag mit einem Reiseunternehmen abgeschlossen.

Kosten: Fahrten sollten zwischen 200-400 Euro Kosten. Die Schule achtet darauf, dass die finanziellen Möglichkeiten der Familien nicht die Teilnahme eines Schülers oder einer Schülerin beeinträchtigen. Der Förderverein ist bereit, unbürokratisch und vertrauensvoll Familien in finanziellen Schwierigkeiten zu unterstützen, wenn keine staatlichen Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden sind. Familien wenden sich hierfür frühzeitig an das Klassenteam. Das Klassenteam setzt sich dann unter Wahrung der Anonymität mit ausreichendem Vorlauf mit dem Förderverein in Verbindung, um eine Lösung zu finden.

Regeln: Es besteht ein generelles Alkohol- und Rauchverbot (sowie die Mitnahme und Verwendung von Substanzen, die gesetzlich verboten sind). Die Lehrkräfte haben auf die Einhaltung der Verbote zu achten. Bei Zuwiderhandeln steht es der verantwortlichen Lehrkraft zu, die Schülerin bzw. den Schüler auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause zu schicken

Alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern müssen einen Vertrag, der das notwendige Verhalten während der Fahrt sowie ggf. zu erwartende Konsequenzen aus Fehlverhalten festlegt, einhalten. Dieser wird ihnen vor Fahrtbeginn von der Fahrtenleiterin oder dem Fahrtenleiter in Absprache mit der Direktion vorgelegt. Als schulische Veranstaltung unterliegen auch Schülerfahrten und Exkursionen im Hinblick auf das Verhalten unserer Schulordnung. Vor oder auch während einer Schülerfahrt kann eine Schülerin oder ein Schüler bei groben Verstößen gegen diese Regeln nach Rücksprache mit der Direktion von der Fahrt ausgeschlossen werden. Vorher ist mit den Erziehungsberechtigten (z. B. telefonisch) abzusprechen, auf welchem Weg und wann die Schülerin bzw. der Schüler transportiert werden soll.



Evaluation: Im Anschluss an die Klassenfahrt führen die begleitenden Lehrkräfte mit der Klasse bzw. den Schülerinnen und Schülern ein Gespräch. Die Ergebnisse werden in einem Evaluationsbogen festgehalten und im Team und mit der Schulleitung diskutiert. So besteht die Möglichkeit, das Fahrtenkonzept zu optimieren. Abgesehen von dem geforderten Bericht an die Schulleitung sollte auch anderen Teilen der Schulgemeinschaft die Möglichkeit gegeben werden, sich z.B. auf der Homepage, im Rahmen des Schulfestes, in der Schülerzeitung, durch ein Plakat o.ä. über Ablauf und Ergebnisse der Fahrt sowie ggf. über die Qualität der gewählten Anbieter zu informieren.

Dienstreise: Für das pädagogische Personal ist eine Klassenfahrt eine Dienstreise. Die den Begleitern entstehenden Kosten (Fahrt und Unterkunft) werden, soweit die Kosten nicht vom Arbeitgeber (Senatsverwaltung für Bildung; TJFBG) übernommen werden können, ganz oder teilweise vom Förderverein getragen. Voraussetzung hierfür ist, dass die entstehenden Kosten mit ausreichendem Vorlauf an den Förderverein kommuniziert werden, um die Möglichkeit der Kostenübernahme zu prüfen.

Der Umweltgedanke

Die WMIS verpflichtet sich, Klassenfahrten zu planen und durchzuführen, indem sie den negativen Einfluss auf die Umwelt so niedrig als möglich hält, das Klima schützt und die biologische Vielfalt respektiert. Klassenfahrten sollen durchgeführt werden, um die negativen Auswirkungen auf unseren Planeten und auf zukünftige Generationen so gering als möglich zu halten.

Wir versuchen,

- das Fliegen zu vermeiden und Bus und Bahn zu nutzen,
- CO2 Schadstoffe zu kompensieren, wenn Fluggesellschaften es anbieten,
- Veranstaltungsorte Bedacht zu wählen,
- nachhaltige Unterkünfte auszusuchen,
- lokale Produkte zu essen,
- vegetarische Varianten anzubieten,
- Abfall zu vermeiden (zum Beispiel kein Wegwerfgeschirr benutzen, wiederauffüllbare Trinkflaschen benutzen, keine einzeln verpackten Lebensmittel essen...)
- naturschonende Freizeitaktivitäten anzubieten (zum Beispiel Wandern, Baden im See oder Meer)
- in der Unterkunft ressourcensparend zu leben (zum Beispiel Wasser sparen beim Duschen,...)

Klassen	Konzept	Ort	Zeitraum
1-4	Ganzheitliches Lernen	Berlin Umland	Frei wählbar
5-6	Soziales Lernen	Berlin Umland oder Deutschland	Frühjahr

Verkehrsverbindungen:
 U-Bahnlinie 7 und 9 bis Berliner Straße
 S-Bahnlinie 41/42 (Ringbahn) bis Bundesplatz
 Buslinie 104 bis Kufsteiner Straße



Basic Principles for School Trips at WMIS

School trips, also known as class trips, are school events lasting several days which extend the opportunity to pursue educational goals and to strengthen group cohesion. School trips and excursions are to be seen as part of the overall educational concept. They complement and enrich the pedagogical work of our school and are always part of a pedagogical project of the implementing teachers.

Class trips are approved by the headmaster on the basis of

- the AV Events
- the principles decided by the school conference and under pedagogical, financial and organisational aspects.
- After approval in principle by the Headmaster, the School Conference and the Support Association are informed about the projects and their financing.

The following prerequisites should be met:

- The responsible teacher (usually the class teacher) is willing to take responsibility for the trip or day out.
- The teacher in charge has confidence in the group of learners that they will follow the rules and instructions.
- The parents or guardians have confidence in the responsible teacher and consider the destinations to be meaningful.
- The teacher organises the trip voluntarily and in addition to his/her other school duties.

Pedagogical objective: This must be stated on the application form. Subject-related or social objectives can be pursued.

- Promotion of team spirit (class community) and mutual appreciation
- through shared experience
- Better integration of socially and emotionally weak pupils into the existing the existing class structure
- Transfer of acquired knowledge and skills to out-of-school places and situations.
- Strengthening self-confidence
- Expanding language skills (German)
- exploration of places of interest
- Interesting nature experiences and sufficient exercise

Number of participants: At least two thirds of the pupils in a class should participate. Participation is voluntary after written confirmation.



Number of trips: It is desirable that pupils take part in one class trip during their primary school years. However, there is no entitlement to this. If the subject teachers have reservations, a class trip does not have to be organised.

Duration of trips: The trip should not exceed 5 days.

Location: Destinations further away should be avoided if similar topics can be dealt with in the closer vicinity.

Type of accommodation and transport: A public facility must be booked. Private premises or properties cannot be booked. Transport by private vehicles is excluded. Public transport will be used or a transport contract will be concluded with a travel company.

Cost: Trips should cost between 200-400 Euros. The school seeks to ensure that the financial means of the families do not affect the participation of a pupil. The Friends of WMIS is willing to provide unbureaucratic and discreet support to families in financial difficulty if funding from the State is not available. Families should contact the class team with sufficient advance notice for this purpose. The class team will then contact the Friends to find a solution, while maintaining anonymity.

Rules: There is a general ban on alcohol and smoking (as well as the bringing and use of substances that are prohibited by law). The teachers must ensure that the prohibitions are observed. In case of non-compliance, the responsible teacher is entitled to send the pupil home at the expense of the parent or guardian.

All pupils and their parents must adhere to a contract which specifies the necessary behaviour during the trip as well as any consequences to be expected from misbehaviour. This contract will be presented to them before the start of the trip by the trip leader in consultation with the management. As school events, school trips and excursions are also subject to our school rules with regard to behaviour. Before or during a school trip, a pupil can be excluded from the trip in the event of gross violations of these rules after consultation with the head teacher. Prior to the trip, the parents or guardians must be consulted (e.g. by telephone) to determine when and by what means the student will be transported.

Evaluation: After the class trip, the accompanying teachers will have a discussion with the class or the pupils. The results are recorded in an evaluation form and discussed in the team and with the school management. This provides the opportunity to optimise the trip concept. Apart from the required report to the school management, other parts of the school community should also be given the opportunity to inform themselves about the course and results of the trip and, if applicable, about the quality of the chosen providers, e.g. on the homepage, in the context of the school festival, in the school newspaper, through a poster or similar.



Business trip: For the pedagogical staff, a class trip is a business trip. The costs incurred by the accompanying staff (travel and accommodation) will be covered in whole or in part by the Friends of WMIS, insofar as the costs cannot be covered by the employer (Senatsverwaltung für Bildung: TJFBG). The prerequisite for this is that the costs are communicated to the Friends of WMIS with sufficient advance notice ahead of the trip in order to check the possibility of financial support.

The environment

WMIS is committed to planning and running school trips by keeping the negative impact on the environment as low as possible, protecting the climate and respecting biodiversity. School trips should be run to minimise the negative impact on our planet and on future generations.

We try to,

- avoid flying and use buses and trains,
- compensate CO2 pollutants when airlines offer it,
- choose venues wisely,
- choose sustainable accommodation,
- eat local products,
- offer vegetarian options,
- avoid waste (for example, do not use disposable dishes, use refillable drinking bottles, do not eat individually packaged food...)
- offer nature-friendly leisure activities (e.g. hiking, swimming in the lake or the sea)
- act in a resource-saving way in the accommodation (e.g. save water when showering, etc.)

Classes	Concept	Place	Period
1-4	Holistic Learning	Berlin surrounding area	optional
5-6	Social Learning	Berlin surrounding area / Germany	spring